

Praxisidee: TRAINEE-Programm



Grundidee und Ziele

Beim Trainee-Programm handelt es sich um einen erlebnis- und praxisorientierten Kurs für 14- bis 16-jährige Jugendliche. Sie bekommen durch regelmäßige Treffen (mindestens 14-tägig 2-2,5h) und Praktika wichtige Impulse zur Persönlichkeitsentwicklung und erwerben sich in 6 bis 12 Monaten die Qualifikation zur JugendleiterIn (nach Vollendung des 16. Lebensjahres). Der Kurs kann

- im Schulbereich
- an KonfirmandInnenarbeit
- an Jugendarbeit andocken.

Die Ausbildung ist verbindlich und kostet eine Teilnehmergebühr, z.B. TN-Beitrag für Kurs: 20,00 Euro und 25,00 Euro für Wochenendfreizeit

Vorrangig geht es um die Vermittlung personaler, sozialer und auch fachlicher Kompetenzen, um Neuland entdecken, neue Erfahrungen machen. Kursabende, Praxisprojekte und Exkursionen sind miteinander verknüpft. Hierbei werden soziale, personale, methodische und geistliche Kompetenzen trainiert, Leitung und Organisation wird eingeübt.

Zwischen den Theorieeinheiten gibt es Praxiszeiten (Praktikum, eigene Mitarbeit, Projekte, Aktionen, etc.). Schon während des Kurses gibt es z.B. eine Job-Rotation: für Getränke und Kekse / Imbiss sorgen, Pausen-Spiel, Kurz-Impuls, Andacht übernehmen. Wenn das Lernumfeld nicht nach Unterricht riecht und wenn die Praxisprojekte herausfordern, dann ist der Kurs für die Jugendlichen attraktiv.

Kommentar:

Neue Jugendstudien zeigen, dass Jugendliche im Gegensatz zu früheren Generationen nicht vom Ausstieg, sondern vom persönlichen Aufstieg träumen. Sie wollen weiterkommen, Neues lernen, allerdings nicht in der Form klassischen Frontal-Unterrichts, nicht im Stil „Referat und Mitschreiben“.

Sie sind wissbegierig, nehmen ihre Ausbildung sehr ernst, aber sie lernen anders als die Generationen vor ihnen: durch Ausprobieren und Selbermachen.

In der Jugendarbeit hilft das Trainee-Programm Nachwuchskräfte zu gewinnen und auszubilden. Dabei verbindet das Kursprogramm neue Methoden in der Jugendarbeit mit Modulen der Ausbildung zur Leitung von Gruppen = Idee einer handlungsorientierten Jugendgruppe mit dem Schwerpunkt Ausbildung.

Der Projektcharakter des Trainee-Programms (begrenzte Zeit, klares Thema, geplantes Ende!) statt „ewiger“ Jugendgruppe ist anscheinend erfolgreich. Solch ein Kurs ist nicht nur äußerst attraktiv für Jugendliche, sondern gibt Impulse in das ganze System der Jugendarbeit hinein.

Das Ende ist für einen Teil der Jugendlichen ein Doppelpunkt. Es folgt der Einstieg in die Mitarbeit oder sie treffen sich weiter als Gruppe.

Literatur:

G. Kanzleiter, R. Krebs: Das TRAINEE-Programm. Jugendliche gewinnen, Kompetenzen trainieren, Engagement fördern, ejw 2005

Das Buch enthält über 30 erprobte Seminareinheiten (auf der CD-ROM finden sich Präsentationen, Arbeitsblätter, Filme und Vorlagen).

Karin Mack, Nov 2006

